



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 31

Landeck, den 31. Juli 1965

20. Jahrgang

Herrliche Konzerte und beste Stimmung beim 10. Bezirksmusikfest

Vor mir liegt ein Bericht des ersten Bezirksmusikfestes in Landeck; ein krasser Gegensatz zum Jubiläumsfest am vergangenen Wochenende. Auch damals hatte sich die Stadtmusikkapelle Landeck unter der Leitung von Kapellmeister Muigg bereit erklärt, anlässlich der 25-Jahr-Stadterhebungs-Feier am 4. und 5. September 1948, das Bezirksmusikfest durchzuführen. Und auch damals schon zeigte es sich, daß die Landecker es verstehen, Bezirksmusikfeste zu organisieren und zu veranstalten; daß sie keine Mühen und Opfer scheuen, um dem Fest eine besondere Note zu geben, daß sie aber auch ein Wagnis finanzieller Art einzugehen gewillt sind, nur um dem immer anspruchsvoller werdenden Publikum etwas Außergewöhnliches zu bieten.

Landeck hat also das 10. Bezirksmusikfest erlebt. Es war ein Fest der Musik, und die Stimmung am und um den Festplatz war hervorragend.

Zurück aber zuerst in das Jahr 1948. Die Stadterhebungsfeier (25 Jahre Stadt Landeck) wurde samstags abgehalten. Das Bezirksmusikfest damals am Sonntag.

Vormittags gab es ein Zusammentreffen aller Bezirkskapellen bei der Hauptschule, wo gegen 10 Uhr Stadtpfarrer Hans Aichner eine Feldmesse zelebrierte, die die Musikkapellen Landeck, Prutz und Grins unter der gemeinsamen Stabführung von Kapellmeister Muigg musikalisch umrahmten. Nachmittags zog ein großer Festzug durch die Stadt. Musikkapellen aus allen Orten des Bezirkes, die Schützen, und den Zug auflockernd, imposante Festwagen. Pöller krachten, Schützen schossen Salven, Musikkapellen spielten, aber auch Kindertrachtengruppen, Bergsteiger, Radfahrer, Kaminkehrer, Fußballer, Turner, Pfadfinder, Theaterspieler, Studenten, Feuerwehr und die Sänger marschierten beim Festumzug durch die Stadt Landeck zum Festplatz am Schönbödele. Der „Perfuchser Spatz“ berichtete in einem netten Gedicht über dieses erste Musikfest in Landeck mit folgenden Worten:

Glei z' morgets tian schua Böller knolla,
dös hot da Engala guat gfollla,
und d' Feldmess' und ou d' Ministronta
und no dia viela Musikonta.
Der Feschtzug der ischt bärg gwöisa,
so hot ma g'heart und hot ma glöisa.
Der Zug ischt mit Verspätung köima;
ös derft es nit für übl nöihma.
Und yo da Waga hold vo olla,

d' Bäckerzunft hat am besta gfollla.
Da Kinder ou, sie tian sich necka,
vom Turta jeds mecht geara schlecka.
D' Perjenner muaß ma ou toll louba
auf ihrem Baurawoga doba.

Aufs Bödeli! Do mochts uam schwitza,
die wianigsta, sie könnä sitza.

Und Musi hearscht so wunderschiana,
a jeda will an Preis verdiana.
A schianers Fescht konnst nit verlonga,
es ischt hold sovl gschwind vergonga.

„Die ganze und wirklich nicht leichte Organisation lag in den Händen von Kapellmeister Muigg, geschf. Obmann Mathis und Tischlermeister Zobl...“ schrieb man damals über das erste Bezirksmusikfest.

Es war für damalige Zeiten ein Ereignis. Heute aber wäre die Bevölkerung nicht mehr mit dem 1948 Gebotenen zufrieden, das Landecker Publikum will immer mehr, es wurde ein musikalischer Feinschmecker! In der heutigen Zeit ein Bezirksmusikfest zu organisieren und zu veranstalten ist demnach nicht mehr leichte Arbeit. Wenn nicht gute und bekannte Kapellen spielen, ist das Musikfest — und wenn noch so gut organisiert — nur lediglich ein Wiesenfest wie überall: es wird niemals ein Bezirksmusikfest ersten Ranges. Hier hat aber wohl die Stadtmusikkapelle Landeck selbst etwas Schuld daran, denn sie bot uns jederzeit bei den verschiedenen Musikfesten Erstklassiges. Sollte aber einmal die Kapelle nicht mehr solch gute und berühmte Klangkörper für ein Bezirksmusikfest verpflichten können, dann bin ich überzeugt, daß das Publikum enttäuscht werden wird.

Also gleich vorweg: Was die Stadtmusikkapelle Landeck bei diesem Bezirksmusikfest geleistet hat ist lobenswert, und Landeck kann stolz sein, daß sich diese Kapelle immer wieder bereit findet, das Bezirksmusikfest zu organisieren.

Die Egerländermusikanten

Der Freitagabend brachte gleich den absoluten Höhepunkt des Musikfestes: Die berühmten Egerländer konnten zu einem Großkonzert nach Landeck verpflichtet werden. Und was diese Musikanten unter der Leitung ihres Kapellmeisters Ernst Mosch spielten, war grandios. Vom ersten Marsch an merkte jeder, daß hier eine bis ins letzte ausgefeilte Berufsmusik „am Werk“ war. Der begeisterte Applaus des vollen Zeltes wollte schier kein Ende nehmen. Volle vier Stunden spielten die Eger-

länder, zwischendurch sangen Ernst Mosch und Franz Bummler und so eroberten sie nach kürzester Zeit die Herzen aller Zuhörer.

Daß sich das Publikum außer der erstklassigen Musik auch noch an den Späßen des Schlagzeugers, der sein Instrument bis ins kleinste beherrschte, belustigte, sei nur nebenbei erwähnt.

Die Musik ging ins Blut; sie ist — wenn ich so sagen kann — mit unserer Tiroler Musik „verwandt“; oder ist es das Natürliche, Volkstümliche? Über die Egerländer selbst etwas zu schreiben, hieße Eulen nach Athen tragen, denn sie sind mehr als bekannt; bekannt von Rundfunk und Fernsehen, von Normal- und Langspielplatten. Immer und überall sind die Egerländer zu hören, überall, wo sie auftreten, haben sie den gleichen Applaus, und die beste Kritik ist immer noch die des Publikums: Die Landecker waren so begeistert, daß sie noch Tage nachher von diesem Großkonzert der Egerländer sprachen. „Mensch dös war was! A so a Musi hörn mir nimmer!“

Gibt es eine bessere Kritik?

Frohsinn - Meilen-Zürich

Das nächste Großkonzert gab Meilen. Eine starke Musikkapelle, bei der man annehmen wollte, auch sie seien Berufsmusiker. Sie hatten es schwer nach dem herrlichen Konzert der Egerländer am Vortag, nochmals die Zuhörer in ihren Bann zu ziehen. Aber: es gelang hervorragend. Unter dem Motto „Musik kennt keine Grenzen“ setzten sie eine musikalische Reise von der Schweiz über Liechtenstein nach Deutschland fest, die schließlich in Amerika endete.

Die Schweizer brachten uns andere Musik. Moderner als die Egerländer: schlagermäßig. Neben Schweizer Märschen auch viele amerikanische Rhythmen, und sind wir ehrlich, wem hat es nicht gefallen? Vielleicht konnte sich beim Konzert der amerikanischen Musik der eine oder der andere mit dieser Musik nicht anfreunden; der stürmische Applaus, der wiederum amerikanische Weisen forderte, ist jedoch Beweis genug, daß auch solche Art der Musik besten Anklang gefunden hat.

In einer Pause überreichten die Schweizer Gäste den Landecker Musikanten einen kunstvollen „Gong“. Als Dank dafür übergaben die Landecker ihren Gästen als Erinnerung an unsere Stadt ein Bild.

Viel zur guten Stimmung und zur Unterhaltung haben aber auch die Mädchen des Ballettes Meilen, die Jodlerin der Alphornbläser, und der Fahnenchwinger beigetragen, die vom dankbaren Publikum für ihre Darbietungen begeisterten Beifall erhielten.

Wertungsspiele

Die Wertungsspiele der gemeldeten Kapellen wurden im Vereinshaussaal abgehalten. Mit einiger Verspätung begannen die Darbietungen der Kapellen, wobei es ihnen freistand, vorerst einen Marsch zu spielen, der nicht gewertet wurde und danach das Wertungsstück. Leider waren dieses Jahr nur sehr wenige Kapellen anwesend; keine sehr schöne Geste der Kapellen. Wo waren Prutz (beim Wertungsspiel waren nur die Jungmusikanten!), Ried, Tösens, Pfunds, Nauders? Wo waren Serfaus, Fiß, Ladis, Fendels? Warum kam Pians, Stanz, Stengen, Tobadill, Flirsch, Schnann, Pettneu, St. Jakob nicht? Wo waren die Musikkapellen von Kappl, Ischgl, Galtür? Sollte man nicht doch eine mit der Organisation betraute Musikkapelle, die noch dazu keinerlei Mühen und Kosten scheute, um ein wirklich schönes Bezirksmusikfest auszurichten, mit dem Erscheinen und dem „Mitmachen“ unterstützen?

Auch beim Festzug trifft dies zu; auch hier wollte der Gast Trachtenkapellen sehen und erleben; und auch hier ließ man die Stadtmusikkapelle Landeck im Stich, lediglich Schönwies, Zams, Landeck, Landeck-Perjen, Kaunertal, Jungmusik Prutz, Grins, Frisch auf Penzberg und Frohsinn Meilen/Zürich sowie die Schützenkompanie Landeck marschierten mit.

Als Wertungsrichter fungierten heuer Alois Fintl und Franz Stumberger sowohl im Vereinshaussaal als auch beim Festumzug (Marschbewertung), und ich muß sagen, ich habe selten zwei Fachleute bei einer unabhängigen Punktebewertung gesehen, deren Meinung so konform ausfiel. Es gab höchstens einen bis zwei Punkte Unterschied im gesamten.

Die Musikkapellen zeigten auch heuer wieder eine starke Verbesserung ihres Könnens; Landeck mit ihrer Titanic von Jaeggi hatte wohl eines der schwierigsten Wertungsstücke überhaupt. Eine tolle Leistung der Stadtmusikkapelle Landeck. Es zeigte sich hierbei viel Mut des Kapellmeisters, denn gerade bei der Titanic muß jeder Musikant sein bestes geben, muß jeder Spieler in Hochform sein. Aber auch die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen mit ihrer Ungarischen Fantasie und die Musikkapelle Zams zeigten beachtliches Können. Grins und die Jungmusik Prutz waren Überraschungen. Schönwies und Kaunertal rundeten genauso wie die Werksmusik der Donau Chemie das Gesamtbild der Bezirksmusikkapellen in bester Manier ab.

Festumzug

Ich habe schon erwähnt, daß der Festumzug die einzige Schwäche dieses Bezirksmusikfestes war. Dieses Manko beim Fest geht aber nicht auf die Stadtmusikkapelle Landeck zurück; mehr als alle Kapellen einladen kann man nicht. Wenn aber — wie mir ein Obmann erklärt hat — die Musikkapelle sich schonen muß, weil sie fast wöchentlich Platzkonzerte geben muß und zudem am darauffolgenden Tag Kirchtag hat, so muß ich denn doch um Antwort bitten: Ist nicht ein Musikfest des Bezirkes Landeck wichtiger als ein Platzkonzert? Hier sollte anders vorgegangen werden. Das Bezirksmusikfest müßte von allen Musikkapellen beschiedt werden, es sei denn, die Kapelle könnte wichtige und triftige Gründe für ihr Wegbleiben — wie z. B. die Musikkapelle St. Anton dieses Jahr (Autaweihe in St. Christoph) — angeben. Der Bezirksverband der Blasmusiken von Landeck sollte sich da einmal aufrufen, damit die Kapelle, die ein Musikfest des *Bezirk*es organisiert, auch einen netten und ordentlichen Festumzug aller Kapellen durchführen kann. Und diese Unterstützung braucht eine Kapelle jedenfalls.

Festakt

Beim Festakt im Zelt am Sonntagnachmittag begrüßte — wie schon an den Tagen vorher — der Obmann des Bezirksverbandes der Tiroler Blasmusiken, Heinrich Gurschler, alle Anwesenden, insbesondere den Bürgermeister der Stadt Landeck, Kommerzialrat Ehrenreich Greuter, und alle am Bezirksmusikfest teilnehmenden Musikkapellen.

Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter gab der Freude Ausdruck, daß die Stadtmusikkapelle Landeck unter der Leitung ihres Obmannes Robert Schrott ein solch hervorragendes Bezirksmusikfest organisieren konnte. Wörtlich sagte er: „Es muß einmal in aller Öffentlichkeit gesagt werden, was die Kapellen des Bezirkes für diese tirolische Tradition leisten. Ein Fest ohne Traditionsvereine, wie Musikkapellen und Schützenkompanien in ihren Trachten kann man sich gar nicht vorstellen. Was aber hinter all den Ausrückungen steckt, weiß nur der, der es erleben konnte. Opfer und viel Idealismus stecken dahinter, besonders wenn man bedenkt, daß fast alle Musikkapellen zwei Proben wöchentlich durchführen.“ Bürgermeister Greuter dankte allen Kapellen für ihren Idealismus.

Anschließend an diese mit viel Beifall aufgenommene Rede des Landecker Stadtoberhauptes erfolgten die Ehrungen verdienter Obmänner und Musikanten aus allen Teilen des Bezirkes.

Die Musikkapelle Zams unter der Leitung von Kapellmeister Hubert Reheis umrahmte diesen feierlichen Festakt mit ihren Darbietungen, wobei mancher Landecker Musikfreund die Frage stellte, ob es nicht möglich wäre, die Musikkapelle

Zams einmal zu einem Platzkonzert nach Landeck zu bringen. Andererseits könnte ja eine der Landecker Kapellen einmal ein Platzkonzert in Zams geben.

Stimmungskanone „Frisch auf“ Penzberg

Das Festzelt war mehr als voll, sogar in den Seitengängen waren Zuhörer. Und als die bereits bei uns bekannten Bayern aus Penzberg unter der Leitung von Kapellmeister Ertl ihre Weisen begannen, da war auch schon eine Stimmung im Zelt, wie es eben nur Stimmungskanonen zustande bringen können. Vom zweiten Musikstück an verstand man sein eigenes Wort nicht mehr. Musik, Lachen, Fröhlichkeit und Heiterkeit hatten ihren Einzug ins Festzelt gehalten. Es wurde gespielt und gesungen: Jubel, Trubel, Heiterkeit herrschte an allen Tischen. Und in dieser Stimmung verließ man das Zelt. Bis zehn Uhr abends spielte diese bayrische Kapelle und sie riß das Publikum immer wieder zu stürmischen Applausen hin. Dann gab es Zugaben über Zugaben, bis endlich Penzberg aufgab, sie spielten wohl heute noch, hätten sie alle da-capo-Rufe erfüllt.

Für weitere Stimmung sorgte anschließend die Kleine Partie der Stadtmusikkapelle Landeck unter der Leitung von Franz Singer. Jetzt wurde das Tanzbein geschwungen; jung und alt konnte sich am Tanzboden erhitzen und am Tisch beim kühlen Bier laben.

Und mit diesem Tanz am späten Sonntagabend wurde das 10. Bezirksmusikfest, dieses grandiose Jubiläumsfest, beendet.

Der Dank gilt der Stadtmusikkapelle Landeck, ihrem Kapellmeister, ihrem Obmann, dem ganzen Ausschuß, und nicht zuletzt jedem einzelnen Musikanten und... den Marketerinnen, die ebenfalls fleißig mitgeholfen haben, dieses Fest zu einem solchen Erlebnis werden zu lassen.

Tausende haben sich an diesem letzten Wochenende von der Musik führen und leiten lassen, Tausenden hat es gefallen und Tausende waren begeistert. Wem es nicht gefallen hat, der ist wohl ein Griesgram!

„Musik kennt keine Grenzen“, war das Motto der Schweizer Gäste aus Meilen, aber ich möchte dieses Motto weiter ausdehnen; bei diesem 10. Bezirksmusikfest kannte die Musik an allen Tagen keine Grenzen; und die Heiterkeit, die Freude über das Gebotene kannte auch keine Grenzen. Und die viele Arbeit, die hinter all den Vorbereitungen des Festes steckte, übersah jeder. Der beste Dank an die Stadtmusikkapelle Landeck aber ist der, daß sich jedermann so gut unterhalten konnte und daß das 10. Bezirksmusikfest noch heute in aller Munde ist.

Sigurd Tscholl

Autoweihe in St. Christoph a. Arlberg

Unter dem Ehrenschutz des Landeshauptmannes von Tirol, OR. Eduard Wallnöfer, fand am Sonntag, den 25. Juli 1965, die jährliche Autoweihe auf der Arlberger Paßhöhe statt. Aus der kleinen Veranstaltung, die vor Jahren schon die Ortsgruppe Telfs des Automobil- und Touringklubs ins Leben rief, ist heute eine Landesfeier geworden, ein Tag der Kraftfahrer, der Besinnung und Pflege der Straßenkameradschaft gelten soll.

Aus regnerischem Himmel brach sich die Sonne Bahn, als Seine Exzellenz Weihbischof DDr. Bruno Wechner vor der Christophoruskapelle die Pontifikalmesse zelebrierte, die von der Musikkapelle St. Anton musikalisch begleitet und von der Schützenkompanie St. Anton assistiert wurde. Dicht säumten die Menschen, Gäste und Einheimischen aus Tirol und Vorarlberg den festlich geschmückten Platz, und rund 800 Fahrzeuge mit Kennzeichen vieler Länder empfingen den Segen, den Weihbischof Dr. Wechner aus dem weißen Porsche der Gendarmerie auf seiner Fahrt zwischen Kalteneck und Paßhöhe erteilte.



A. T. T. = E c k e

Nächste Monatszusammenkunft unserer Mitglieder aus dem Bezirk am **Donnerstag, den 5. August 1965** im Gasthof Greif (Straudi). Es wird gebeten zu dieser vollkommen ungezwungenen Zusammenkunft recht zahlreich zu erscheinen.

Bürgermeister O. Sailer gab in seiner Begrüßungsrede der Freude Ausdruck, daß diese traditionelle Feier im Gemeindegebiet St. Anton zur Regel geworden sei. Er begrüßte die hohen Vertreter der Kirche, den Vertreter der Tiroler Landesregierung, LR. K.-R. Lackner, den Vertreter der Vorarlberger Landesregierung, Bezirkshauptmann Dr. Längle, Nationalrat Regensburger, LA. Rud. Draxl, Oberstleutnant Schleicher vom Automobil- und Touringklub Tirol, Vizepräsident Mäser des Touringklubs Vorarlberg, Dr. Mairer von der BH. Landeck, die Vertreter der Gendarmerie und des Bundesheeres sowie den Gemeinderat von St. Anton. Sein Gruß galt nicht zuletzt den Tausenden von Kraftfahrern, die an dieser Feier teilnahmen.

Bei einigem Verantwortungsbewußtsein, führte Weihbischof Dr. Wechner in seiner mahnenden Ansprache aus, und wenn jeder Kraftfahrer zur selbstverständlichen Kameradschaft bereit wäre, könnten die chaotischen Zustände, die auf unseren Straßen von heute Platz gegriffen haben, gebessert werden. Die Kraftfahrer sind selbst an mancher Unzulänglichkeit im heutigen Verkehr schuld und es bleibt letzten Endes nur der Weg, daß christliche Nächstenliebe gerade auf den Straßen auf moderne Weise praktiziert wird. Tausende sind die Opfer von Wilderern der Straße geworden, Rücksicht aufeinander tut not und man kann als Autofahrer nicht so tun, als ob man alles allein beherrsche.

Oberstleutnant Schleicher forderte eindringlich mehr Verkehrskameradschaft. Unfälle über Unfälle werden täglich bekannt und niemand ist mehr auf den Straßen seines Lebens sicher. So kann es nicht weitergehen, wenn nicht eine allgemeine Besinnung komme. Autofahren ist Charaktersache und jeder, der am Steuer sitzt, möge sich bewußt sein, daß von seinem Verhalten oft das Lebensglück von Menschen und ganzen Familien abhängt. Man muß dagegen kämpfen, daß die Straße zum Schlachtfeld degradiert wird. So möge denn Christophorus, der Schutzheilige aller Verkehrsteilnehmer, Platz nehmen in jedem Fahrzeug als Mahner und Helfer.

Landesrat Kommerzialrat R. Lackner erinnerte an die gewaltige Zunahme der Kraftfahrzeuge in unserem Lande und schloß sich dem Appell an, daß die Kraftfahrer mit guten

Große Preissenkung auf Saisonware

und Stoffreste
zum Vorteil aller Verbraucher



Vorsätzen weggehen mögen. Er gab seiner Freude Ausdruck, daß diese Feier immer auch ein Anlaß zu freundschaftlicher Begegnung mit den Vorarlbergern sei.

Das von der Tiroler Landesregierung im Hospiz-Hotel gegebene traditionelle Mittagessen wurde diesmal in Form eines schmackhaften Eintopfs gereicht, um der heuer durch Katastrophen aller Art gegebenen Lage, wie Landesrat Lackner in seiner Tischrede meinte, Rechnung zu tragen.

Im Rahmen einer kurzen kirchlichen Feier, die der Weihbischof hielt, wurde dann einer Anzahl von neuen Mitgliedern der Christoph-Bruderschaft in der Kapelle das Bruderschaftsabzeichen übergeben.

Schwimmbaderöffnung in Serfaus

Am 11. Juli wurde das neue Schwimmbad in Serfaus mit einem Demonstrationsschwimmkampf Landeck—Telfs eröffnet. Während in den Schwimmwettbewerben die Telfser siegreich blieben, konnten die Landecker das Wasserballspiel mit 5:2 für sich entscheiden. Besonders beim Wasserballspiel rissen sich die Spieler direkt darum, wenigstens ein Viertel in dem ständig 22 bis 23 Grad warmen Wasser spielen zu können und auch der Schiedsrichter hatte keine Schwierigkeit, Regelwidrigkeiten unter der Wasseroberfläche in dem klaren Wasser sofort zu erkennen. Der TWV-Landeck dankt dem Verkehrsverein Serfaus nochmals für die nette Einladung und kann die Gemeinde zu dieser herrlichen Sportanlage nur beglückwünschen. Uns bleibt die Hoffnung, daß die sich in den Landgemeinden anbahnende Entwicklung im modernen Schwimmbadbau auch vor der Bezirksstadt nicht haltmacht.

Unsere neuen Erdenbürger

Geb. wurde am 18. 6. ein Johann dem Landwirt Herbert Stöckl und der Irma geb. Haslwanger, Kauns 45; am 20. 6. eine Silvia Christine dem Musiker Josef Habicher und der Annemarie geb. Thöni, Zams, Hauptstraße 116; am 21. 6. eine Andrea dem Installateur Anton Stöckl und der Erna geb. Deutschmann, Kauns 10; eine Klaudia Maria dem Postbeamten Arthur Weiskopf und der Theresia geb. Pitterl, Pians 20; eine Klaudia Elisabeth dem Arbeiter Alois Schlatter und der Mathilde geb. Kolp, Kappl 47; eine Ulrike dem Schneidermeister Johann Grfal und der Gerlinde geb. Bayer, Landeck, Malser Straße 38; ein Othmar Alois dem Maurer Franz Wedner und der Johanna geb. Falch, Ischgl 87; am 27. 6. eine Anita dem Fahrdienstleiter Gotthard Bichl und der Paula geb. Pircher, Landeck, Urichstraße 59; ein Raimund Adalbert dem Hilfsarbeiter Anton Markart und der Rosmarie geb. Sailer, Landeck, Kreuzbühelgasse 18; eine Barbara dem Angestellten des Arbeitsamtes Ernst Gröbner und der Auguste geb. Matt, Pettneu 62; am 28. 6. ein Adolf dem Tischlergehilfen Siegfried Streng und der Elfriede geb. Nigg, Prutz 98; eine Manuela Helene dem Schlosser Richard Juen und der Erika geb. Nöbl, Stanz 20; am 29. 6. eine Simone Elfriede dem Bundesbahnbeamten Erich Rudig und der Anna geb. Fink, Schönwies Nr. 206; am 30. 6. ein Hubert dem Bauern Karl Walser und der Margarethe geb. Siegele, Ischgl 146; ein Stefan dem Bauern Meinrad Huter und der Margarethe geb. Wille, Kaunerberg 2; ein Otto Alois dem Bundesbahnbeamten Ludwig Mussak und der Maria geb. Schönherr, St. Anton 63.

Stadtgemeinde Landeck

Kundmachung

Aus gegebenem Anlaß und über Ersuchen der Donau Chemie AG wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß das Arbeiten in der Nähe von Hochspannungsfreileitungen, insbesondere das Fällen von Bäumen, Hantieren mit langen Stangen usw. lebensgefährlich ist, abgesehen davon, daß durch Ausfall der Leitung empfindliche geschäftliche Schäden eintreten. Alle Grundeigentümer, die in der Nähe von solchen Leitungen Arbeiten in vorangeführtem Sinne vorzunehmen beabsichtigen, haben hievon den Leitungseigentümer vor Inangriffnahme der Arbeiten rechtzeitig zu verständigen, so daß im Einvernehmen mit diesem erforderliche Schutzmaßnahmen festgelegt und getroffen werden können. Für Unfälle, die durch Nichtbeachtung dieser Bekanntmachung entstehen, wird jede Verantwortung vom Leitungsinhaber abgelehnt. Die Bevölkerung wird daher im eigenen Interesse ersucht, obige Aufforderungen zu beachten und zu befolgen.

Kundmachung

Am Samstag, den 31. Juli 1965, um 9 Uhr, findet im Schloßwald Landeck eine Versteigerung von Astholz statt, und zwar nur für die Bewohner von Angedair. Interessenten

wollen sich zum angeführten Zeitpunkt bei der Waldkapelle einfinden.

Das noch im Gramlachwald lagernde Regieholz der Holzbezugsberechtigten ist unbedingt bis spätestens 28. August 1965 abzuführen.

Bekanntmachung

Wegen Urlaubes entfallen die Sprechtage von Stadtrat Franz Neudeck. Nächster Sprechtag erst wieder am Freitag, den 20. August 1965.

Brennmittelaktion

für bedürftige Altersrentner und Pensionisten. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Anmeldung für diese Aktion mit 10. August 1965 endet. Im weiteren wird auf die diesbezügliche Kundmachung an der Amtstafel und in der letzten Nummer (Nr. 30) des Gemeindeblattes verwiesen.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Ehrenreich Greuter

Fußballfreundschaftsspiele in Landeck

Als Vorbereitung auf die kommende Landesligameisterschaft wird der SV Landeck eine Reihe von Freundschaftsspielen in Landeck austragen, um sich für die bestimmt nicht leichte Meisterschaft im kommenden Jahr ordentlich zu wappnen. Die Gegner heißen Schwarzach-Vorarlberg, Rhätia Bludenz, der von der Landesliga aufgestiegene Vorarlberger Regionalligaveren, und Götzis.

Eine Reihe sehr interessanter Spiele stehen bevor, und der SV Landeck wird dabei einige neue Spieler ausprobieren. Alle Spiele werden um 16.30 Uhr am Landecker Sportplatz ausgetragen.

Am kommenden Sonntag findet schon das erste Vorbereitungsspiel SV Landeck gegen SV Scharzach-Vorarlberg statt. Die Schwarzacher, die dem Landecker Publikum bestimmt nicht unbekannt sind, werden schon im ersten Freundschaftsspiel einen harten Widerstand leisten. Es dürfte, da sich beide Mannschaften schon von vielen Spielen her kennen, ein schönes und abwechslungsreiches Match geben.

Anstoß: Sportplatz Landeck, 1. August 1965, 16.30 Uhr.

Und noch ein Wort zur kommenden Meisterschaft: Landeck hat im letzten Meisterschaftsjahr einige Male sein eigenes Publikum enttäuscht. Der SV Landeck ist aber bestimmt bestrebt, diese oftmals nicht guten Leistungen heuer auszumerzen und dem Publikum schöne und interessante Spiele zu bieten. Wie wäre es, wenn das Publikum sich heuer entschließe, so wie es früher einmal war, die eigene Mannschaft anzufeuern, denn solches gehört nun einmal zu einer guten Leistung. Die Unterstützung auf dem Fußballplatz durch das Publikum ist enorm wichtig. Versuchen wir also in der kommenden Meisterschaft unsere Mannschaft anzuspornen, sie wird es mit einer guten Leistung lohnen. Versuchen wir es bereits bei den ersten Vorbereitungsspielen!

Freundschaftsspiel in Zams

Am kommenden Wochenende bestreitet der SV Zams sein erstes Vorbereitungsspiel gegen eine deutsche Gastmannschaft, den TSV Winkelhaid.

Samstag, den 31. Juli 1965:

SV Zams Jun.—TSV Winkelhaid Jun., 16 Uhr

SV Zams I.—TSV Winkelhaid, 17.30 Uhr.

Schwimmkurs 1965

150 gemeldete Teilnehmer stellten sich heuer den Schwimmkursleitern des TWV-Landeck. Leider mußte der auf 14 Tage

BEI NEBEL - BEI SCHLECHTER SICHT



STADTLICHT IST ZU WENIG!

angesetzte Kurs nach der ersten Woche abgesagt werden, da das Wasser infolge extremer Verschmutzung gewechselt werden mußte. Ein Umstand, der wieder einmal die dringende Notwendigkeit einer Filtrieranlage zeigt. Den Mädchen und Burschen des TWV, die sich unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben, sei auf diesem Wege herzlich für ihre Hilfe gedankt.

Vorschau

Am 15. August findet wieder das traditionelle Wasserballturnier des TWV-Landeck für Tiroler ASVO-Verine ohne Hallenbad statt. Am 22. August werden sich die Jugendschwimmer der Tiroler Schwimmvereine o. H. zum Wettkampf in Landeck treffen.

Tour der Naturfreunde

Sonntag, 1. 8.: Kaiserjochhaus: Abfahrt: Bahnhof Landeck um 5.28 Uhr nach Pettneu. Führung: Castellaz.

Gipfelmesse am Venet

Die am vergangenen Sonntag, wegen schlechtem Wetter ausgefallene Gipfelmesse findet bei verlässlichem Wetter am Sonntag, den 1. August um 10.30 Uhr statt.

Evang. Gottesdienst am Sonntag, den 1. August 1965 um 10.30 Uhr in der „Markuskirche“ Öd (Urtl).

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 1. August: 6 Uhr Messe für Frauen und Mütter der Pfarre, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Messe für Rosa Kirschner, 20 Uhr Messe für Maria Pintarelli.

Montag, 2. August: 6 Uhr Messe für Philomena Weißkopf, 7.15 Uhr Messe für Alois Geiger, 8 Uhr Messe für Hubert Hauser.

Dienstag, 3. August: 6 Uhr Messe zu Ehren des heiligen Antonius, 7.15 Uhr Messe für Gottfried Walch, 8 Uhr Messe für Franz Habicher.

Mittwoch, 4. August: 6 Uhr Messe für verstorbenen Sohn, 7.15 Uhr Messe für Heinrich Schlatter, 8 Uhr Messe für Roman Attenbrunner.

Donnerstag, 5. August: 6 Uhr Messe nach Meinung, 7.15 Uhr Messe für die Armen Seelen, 8 Uhr Messe für Anton Weißkopf.

Freitag, 6. August: 6 Uhr Messe für den Frieden, 7.15 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe nach Meinung.

Samstag, 7. August: 6 Uhr Messe nach Meinung, 7.15 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe für Johann Winkler.

Anmerkung: Der Portiunkulaablaß kann vom Samstag, 7. August, mittags, bis Sonntag, nachts, gewonnen werden.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 1. August: VIII. Sonntag nach Pfingsten, 6.30 Uhr Messe für Eltern und Geschwister Bock, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Amt für Monika Walch, 11 Uhr Messe für Rudolf Rudigier, 20 Uhr Messe für Alois Thaler.

Montag, 2. August: Hl. Alphons von Liguori, 6 Uhr Messe für Gustav Fereberger und Messe für Anna Mark und Messe für Wally Keil.

Dienstag, 3. August: Festfreier Tag, 6 Uhr Jahresamt für Josef Schroll und Messe für Rudolf Danek, Vater und Messe für Eduard Landerer.

Mittwoch, 4. August: Hl. Dominikus, 6 Uhr Messe für Franziska Gröbner und Messe für Hermann Folie und Messe für verstorbene Eltern und Bruder Glatzl.

Donnerstag, 5. August: Fest Maria Schnee, 6 Uhr Messe für Heinrich Thurnes und Messe für Josef Vogt und Messe für Erwin Sieß, 20 Uhr Heilige Stunde und Beichtgelegenheit.

Freitag, 6. August: Fest der Verklärung Christi, Herz-Jesu-Freitag, Pfarrcaritasopfer, 6 Uhr Messe um den Frieden und Messe für Rudolf König und Messe für Hermann Spiss.

Samstag, 7. August: Hl. Kajetan, Priestersamstag, 6 Uhr Messe für Eltern und Geschwister Erhart und Messe nach Meinung, 7.10 Uhr Amt für Kajetan Lang und Angehörige, ab 14 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Besonderes: In dieser Woche Krankenversehgang.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 1. August, 8. Sonntag nach Pfingsten: 7 Uhr Messe für Veronika Grießer, 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Philomena Kößler.

Montag, 2. August, hl. Alfons: 6.45 Uhr Messe für Familie Ennemoser.

Dienstag, 3. August: 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Josef Stubenböck.

Mittwoch, 4. August, hl. Dominikus: 6.45 Uhr Messe für Dr. Wilhelm Koubek.

Donnerstag, 5. August, Fest Maria Schnee: 6.45 Uhr Messe zu Ehren der Mutter Gottes.

Freitag, 6. August, Fest der Verklärung Christi (Herz-Jesu-Freitag): 19.30 Uhr Messe für den Frieden.

Samstag, 7. August: 6.45 Uhr Messe für Familie Grisseemann. Abends von 7 Uhr an Beichtgelegenheit für Portiunkula.

Ärztl. Dienst: 1. 8. 1965 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351

St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunecicky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Nächste Mutterberatung: Montag, 2. 8., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Manuskripte! Wer schreibt Kurzgeschichten?

Probearbeiten unverbindlich zur Begutachtung erbeten. VOLKSREKLAME, Wien X., Leebgasse 78

Gebrauchte **Dezimalwaage** für 500 kg zu verkaufen. Preis nach Vereinbarung.

MEISTER, Landeck, Malserstraße 60

Briefmarkensammler! Gelegenheit! 200 verschiedene herrliche Jugoslawien nur 38.- Schilling. Postnachnahme. VOLKSREKLAME, Wien X., Leebgasse 78

Vorhänge - Vorhänge - Vorhänge

Betten-Fesjak

SOMMER - SCHLUSS - VERKAUF

Restposten zu tief reduzierten Preisen in allen Abteilungen

Haus der Mode **Erhart - Bilgeri** - Landeck

Schallplatten spottbillig! Volksmusik-Unterhaltung, alle fabriksneu, 17 cm-45 Umdr., herrliche Klangqualität. Reklamepakete zu 98.-Schilling (14 verschiedene; 148.- Schilling (22 verschiedene) und zu 256.- Schilling (38 verschiedene). Postnachnahme. VOLKSREKLAME, Wien X., Leebgasse 78

Neuwertiger KINDERWAGEN
billig abzugeben.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Orig. Schallplatten der

„EGERLÄNDER“

im Schallplattenhaus

Radio Fimberger erhältlich

Caterpillar-Fahrer

zum sofortigen Eintritt gesucht.

DIPL. ING. HANS GOIDINGER, ZAMS
Hinterfeldweg 8 - Tel. 554

Wir liefern für Sie

**ETERNIT-MATERIAL
WELLPLATTEN
DACHPLATTEN
FASADENETERNIT**

zu Werksbedingungen

MANFRED GASSER, Landeck

Wie sag' ich's meinem Kinde? Sexuelle Aufklärung leicht gemacht durch die neuartige Aufklärungsschallplatte. Eine Ärztin spricht zu jungen Menschen taktvoll und doch ganz offen und ausführlich. Diese Langspielplatte höchster ethischer und technischer Qualität wird kirchlicherseits allen verantwortungsbewußten Eltern und Erziehern empfohlen. Werbepreis nur S 198.- Postnachnahme. VOLKSREKLAME, Wien X., Leebgasse 78

Internationaler Großbetrieb sucht

Mitarbeiter

für den Bezirk Landeck

Geboten werden: Lebensstellung, hoher Verdienst, gute Arbeitsbedingungen.

Bewerbungen erbeten unter Nr. 8169/1 an Rekord-Werbung, Innsbruck, Museumstr. 8.

Jeder filmt, aber . . .

nicht gleich gut, nicht gleich komfortabel. Und darauf kommt es doch an! Leider sieht man es einer Kamera nicht von außen an, ob sie Ihr Geld wert ist. (Nicht ist gut, was billig — nicht immer ist gut, was teuer ist.)

Da muß man sich also schon auskennen. Wir prüfen jede Kamera, bevor wir sie aufs Lager nehmen. Und wir beraten Sie gerne offen.

IHR

Fotohaus R. MATHIS - LANDECK



Für Ihre Urlaubsfahrt eine

Reisekasko-

Versicherung

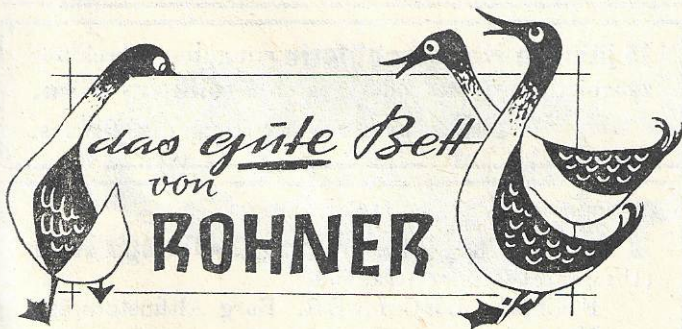
Polizzen sofort erhältlich bei

ANGLO-ELEMENTAR VERS. A. G.

Malserstraße 11 - Tel. 592 und 9433

Bedienerin für 2 Vormittage
wöchentlich gesucht.

Oberforstrat Dipl. Ing. SIEGL, Landeck
Malserstraße 40/II



Suche per sofort

**Heizungs-
installateur
und
Schlosser**

bei bester Bezahlung in Dauerstellung.

FELIX TROLL, LANDECK

Bruggfeldstraße 21

Tel. 685 - 687

Am Schaufenster - MÖBEL-KOCH, Imst

ER : **Sapperlott . . .**

elegant und nicht teuer

SIE : Und dort diese herrlichen praktischen **EINBAUKÜCHEN**
Kochs sind immer voraus.

ER : Und dort die **POLSTERGRUPPE!** Tolle Sache!

SIE : (süß) Liebling - Göttergatte!?

ER : (barsch) Kein Geld!

SIE : Aber bei **KOCHS** gibt es ja den günstigen Musterring - Kredit
 $\frac{1}{2}$ % Zins.

ER : **So**, aber dann komplett mit Teppichen - Vorhängen - Sessel - erst-
klassige „Joka“ Matratzen!

Ja, alles vom:

Einrichtungshaus KOCH - IMST

**Wählen Sie
SUNWAY
Jalousien**

**prompte Lieferung und
Montage durch**

**Tapezierer
VORHOFER - LANDECK**

Lichtspiele Landeck

So ein Gauner hats nicht leicht

Diebe in Entwöhnungskur mit: Leslie Phillips, Wilfried Hyde White, Julie Christie, Pauline Jameson u. a.

Freitag, 30. Juli 19.45 Uhr 16 J.

NIKKI

Abenteuer eines Wildhundes. Mit Jean Coutu, Emile Genest. Nach dem Roman von James Oliver Curwood.

Samstag, 31. Juli 17 u. 19.45 Uhr 12 J.

Der Verschwender

Burgtheater-Aufführung des unvergänglichen Werkes mit: Walther Reyer, Josef Meinrad, Inge Conradi u. a.

Um 2.— S erhöhte Preise

Sonntag, 1. August 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 2. August 19.45 Uhr 12 J.

Wilde Unschuld

Arktischer Landschafts- und Spielfilm mit: Anthony Quinn, Carlo Justini, Marco Guglielmi, Yoko Tani u. a.

Dienstag, 3. August 19.45 Uhr Jv.

Kampf der Makkabäer

Der erste Freiheitskampf eines Volkes. Mit Brad Harris, John Heston, Margaret Taylor, Susan Paget u. a.

Mittwoch, 4. August 19.45 Uhr Jv.

WETTERLEUCHTEN UM MARIA

Ein Jägersmann zwischen zwei Frauen. Wildererdrama mit: Marianne Hold, Katja Kessler, Viktor Staal u. a.

Donnerstag, 5. August 19.45 Uhr
Freitag, 6. August 19.45 Uhr Jv.

**Am Monatsende fehlt der Kies
der Schlaue greift zum Hirtenspieß
und wo die letzten Schilling rennen
um 18 Schilling gib't's ja Hennen
wo gib't's denn sowas auf den Teller**

bestimmt nur im

THERESIENKELLER

**Einbettzimmer mit Zentralheizung in
Perjen zu vermieten.**

Adresse in der Verwaltung des Blattes

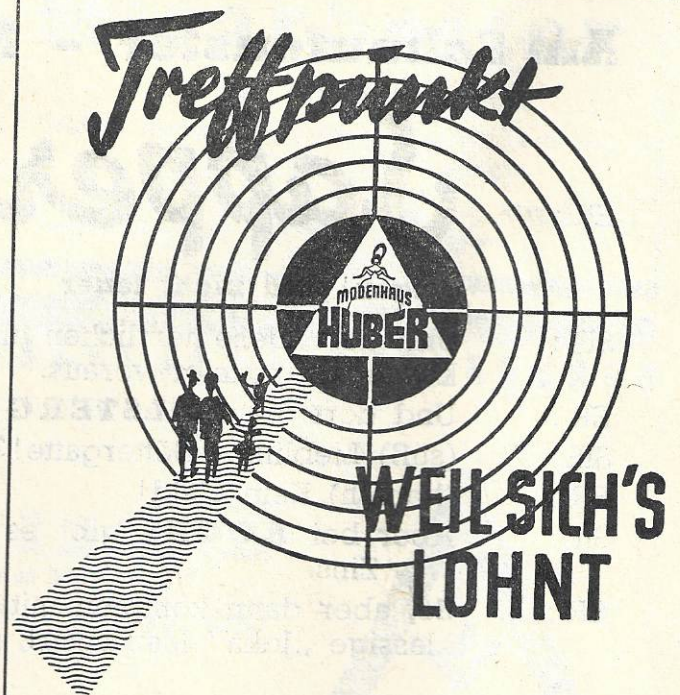
**15 jährige Hauptschülerin mit gutem Abschluß-
zeugnis sucht jetzt oder später Stelle im Büro.**

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Verkaufe

2 Kühe mit Kälber, 1 Jungrind

(1½ Jahre) Tiroler Grauvieh
FRANZ LECHNER, Burg Altfinstermünz
Nauders



Ein Plus

für die ganze Familie bietet der

SOMMER-SCHLUSSVERKAUF

ab 31. Juli

Wir tapezieren Ihre Räume,
wir liefern die Vorhänge fix und fertig,
wir verlegen sämtl. Plastik- u. Teppichböden

FACHGESCHÄFT

VORHOFER

LANDECK

Handelsschülerin mit 4-jähriger Praxis
sucht Stelle in Landeck

Adresse in der Verwaltung

Suche: *Küchenhilfe*

für abends (Jahresstelle).

SCHWARZER ADLER - ZAMS

Wer inseriert - profitiert!



CUENOD **Ölbrenner**

garantieren Sicherheit und
Zuverlässigkeit.
40-jährige Erfahrung,
beste Qualität und vorbildlicher
Service haben sie zum begehrten
Ölbrenner gemacht.
Sie eignen sich für jeden Kessel
von 20.000 - 6.000.000 WE/h
und für Gross-Küchenherde.

heizbösch

Verlangen Sie Prospekte in:
Innsbruck, Brixnerstrasse 3
Telefon 05222/21756
Service in Tirol:
St. Anton, Landeck, Reutte, Imst,
Innsbruck, Jenbach, Kufstein,
Kitzbühel

Schlußverkauf

Körbeweise kleine Preise!

vom 31. Juli bis 14. August 1965

Perlon-Strümpfe	7.50		
Ia, nahtlos			
Perlon-Unterkleid	59.—	jetzt	36.—
bedruckt, alle Farben			
Perlon-Unterkleid	69.—	jetzt	43.—
weiß, breite Spitze			
Perlon-Unterkleid	99.—	jetzt	52.—
breite Spitze			
Damen-Schlüpfer	33.—	jetzt	22.50
macco, lg. Bein			
Damen-Schlüpfer	25.—	jetzt	14.—
Rippnose			
Damen-Slip		schon ab	8.50
Damen-Hemd	39.50	jetzt	27.—
Wolle			
Damen-Garnitur	89.—	jetzt	53.—
macco mit Spitze			
Damen-Nachthemd		schon ab	58.—
Damen-Pullover	99.—	jetzt	59.80
Wolle			
Damen-Pullover	209.—	jetzt	129.—
Lambswool, lg. Arm			
Damen-Pullover	139.—	jetzt	99.—
kz. Arm			
Damen-Weste	229.—	jetzt	145.—
Shetland			
Kinder-Schlüpfer		ab	6.80
Schlager			
Kinder-Schlüpfer		ab	9.50
Wolle			
Kinder-Hemd	17.50	jetzt	11.50
Kinder-Pulli	68.—	jetzt	36.20
Bw.			
Kinder-Nachthemd		ab	39.—
bedruckt			
Herren-Short	99.—	jetzt	65.30
gestreift			
Herren-Hemden		ab	39.—
Restposten			
Damen-Blusen		ab	39.—
Batist			
Trevira-Röcke		ab	159.—
gefüttert			
Leintuch	22.30	jetzt	18.90
156 cm, ungebleicht			
Gebirgisleintuch	26.50	jetzt	22.80
150 cm, gebl.			
Leintuch	33.—	jetzt	26.70
150 cm, Sonderposten, sanfor			
Spezial-Leintuch	31.70	jetzt	27.60
150 cm, vorgekocht			
Flanell-Leintücher			39.50
Sonderposten			
Flanell-Leintücher			15 % verbilligt
beste Markenware			
Blumendamast	37.50	jetzt	29.50
130 cm, blütenweiß Ia			
Seidenbrokatdamast	47.90	jetzt	38.30
edler Glanz			
Seidenbrokatdamast	51.90	jetzt	41.50
bunt, herrliche Muster			
Cupramadecken	152.—	jetzt	129.50
gemustert			
Wolldecken	275.—	jetzt	220.—
140 x 190 cm, Sonderposten			
Steppdecken	280.—	jetzt	224.—
Wollfüllung			
Steppdecken	620.—	jetzt	395.—
Antirheuma, herrliche Muster			
Matratzen			5 % verbilligt
federkern, 15 Jahre Garantie			
Matratzenschoner	89.—	u.	79.—
90 x 190 cm, Wollfüllung			
Bettumrandungen	624.—	jetzt	570.—
bouele, schöne Muster			
Damastreste. pr. m.			nur 12.—
Vorhangreste. pr. kg			nur 60.—
Weißwarenreste. pr. kg			nur 45.—
Federn und Daunen			5 % verbilligt

**PESJAK - Sparbriefe
für Brautausstattungen**



PESJAK

BETTWARENHAUS

LANDECK, Marktplatz 1, Tel. 9195

TEXTILHAUS

Maisengasse 16, Tel. 598

MEUSBURGER BREGENZ-LANDECK

Landeck-Perjen Römerstraße 26

Bregenz Kehlerstraße 23
Gallusstraße 51

Schlager Schlager Schlager

Alle Artikel in I. Wahl und sehr guter Qualität!

Damen:

Stickerei-Bluse ohne Ärmel	25.—
Stickerei-Bluse mit 1/4 Ärmel	29.—
Baumwoll-Netzpulli, 1/4 Ärmel, mit Reißverschluß, viele Farben	35.—
Dralon-Pulli, 1/4 Ärmel, in vielen Farben	52.—
Perlon-Unterröcke mit schöner Spitze	29.—
Kleiderschürzen, ohne und mit Ärmel	59.—
Damen-Slip, Doppelpackung	14.—
Röcke, Trevira, gefüttert (Eigenerzeugung)	112.— bis 197.—
Nachthemden, Baumwolle gemustert	39.—

Herren:

Shetland Pulli, I a Qualität	129.—
Herren-Hemden, kurze Ärmel, gemustert	52.—
Herren-Hemden, lange Ärmel, gemustert	69.—
Pyjama, Baumwolle	89.—
Herren-Garnitur (Leibchen + Slip)	29.50

Kinder:

Pyjama Trikot, bedruckt, 1—4 Jahre	29.—
Pyjama Trikot, bedruckt, 6—8 Jahre	32.—
Kinder-Höschen, alle Größen	5.—
Dralon-Pulli, in schönen Farben	ab 29.—
Baumwoll-Pulli	ab 21.—
Spielanzüge Trikot, bedruckt, alle Größen	23.—
Falten-Röcke, Trevira	ab 59.—
Knaben-Hemden, kurze Ärmel	ab 24.—
Mädchen-Blusen	ab 25.—

Badeanzüge für Damen, Herren und Kinder zu reduzierten Preisen

Netzstrümpfe I. Wahl	9.80
Perlonstrümpfe	7.50

Wir freuen uns auf Ihren unverbindlichen Besuch

MEUSBURGER BREGENZ-LANDECK